

Lebendige Zeitgeschichte

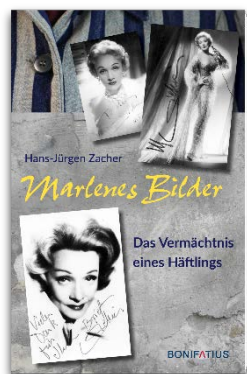
Wie überlebt man das Unvorstellbare?

Wie macht man danach weiter?

Ihr Ansprechpartner
Ursula Böddeker
Vertrieb / Werbung

Fon 05251 153-171
Fax 05251 153-108

E-Mail ursula.boeddeker@bonifatius.de
www.bonifatius-verlag.de



Hans-Jürgen Zacher
Marlenes Bilder
Das Vermächtnis eines Häftlings

13,5 x 21,5 cm
Gebunden, 136 Seiten
€ 16,90 (D)
ISBN 978-3-89710-785-4
September 2018

Bonifatius GmbH
Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

„Ich bin Fremdling in der Umwelt geworden. Es wird alles zur Erinnerung an einst ... Todsicher ist und bleibt der Testamentsvollstrecker, der meinen Hausrat und alle Schätze in alle Winde verstreut. Nach dem Tode ist man von der Welt vergessen, als ob man nie gelebt hätte.“

Heinz Dietrich Feldheim

Zum Inhalt

„Marlenes Bilder“ ist die Geschichte des in Dortmund geborenen Dr. Heinz Dietrich Feldheim, einem promovierten Diplom-Volkswirt und Mathematiker, der in den 1930er-Jahren wegen seines jüdischen Glaubens nicht seinem Berufswunsch folgend Lehrer werden konnte. Nach der Machtübernahme traf er sich mit anderen Nazigegnern im Hinterzimmer einer Buchhandlung in München. Man bat ihn, einen Brief gegen Hitler zu tippen. Dies wurde ihm letztlich zum Verhängnis. 1936 verhaftete man Feldheim in einem Café in Werl, Westfalen und brachte ihn zunächst in die berüchtigte Steinwache nach Dortmund, anschließend wurde er in die Konzentrationslager Buchenwald und Dachau überführt. Fast 14 Monate war Feldheim im Isolier- und Dunkelbunker in Dachau.

Wie ist es ihm gelungen zu überleben?

Fast 60 Jahre später, im Alter von 87 Jahren, erzählt er Hans-Jürgen Zacher von seinem Leben. Grundlage des Buches sind viele persönliche Gespräche, über 100 sehr persönliche Briefe, zahlreiche Bilder, der Inhalt einer Brieftasche, ein Aktenordner mit Originaldokumenten aus den Konzentrationslagern Buchenwald und Dachau sowie drei Autogramme von Marlene Dietrich, die dem Buch seinen Titel geben.

Kurz vor Drucklegung des Buches wurden auf einem der Fotos persönliche Zeilen Marlene Dietrichs an Feldheim entdeckt, die ein großes Mitgefühl und Interesse an Feldheims Schicksal verdeutlichen.



Der Autor

Hans-Jürgen Zacher, Dr. phil, geboren 1950 in Hamm, hat sein Leben und berufliches Schaffen dem christlich-jüdischen Dialog gewidmet. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise geben diesem andauernden Engagement Ausdruck, darunter die *Ehrenplakette der Stadt Werl* und der *Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen* für die herausragende Arbeit auf dem Gebiet des christlich-jüdischen Dialogs. Ihm zu Ehren und als Zeichen der Dankbarkeit sind mehrfach Bäume in Israel gepflanzt worden. Einen besonderen Stellenwert in Zachers Schaffen stellt die Zusammenarbeit mit jungen Menschen dar und die langjährige Betreuung verschiedener Schüler-Projektarbeiten, die nicht selten in Wettbewerben die vorderen Plätze belegen. Nach seinem überaus erfolgreichen Buch „Vern“, über den Werler Werner „Vern“ Halle, hat er nun erneut eine sehr bewegende Geschichte aufgeschrieben.

Das Buch ist im Buchhandel oder im Online-Shop des Bonifatius Verlags erhältlich.

Ein Rezensionsexemplar senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Das Cover und/oder ein Autorenfoto finden Sie auf der Produktseite unter www.bonifatius-verlag.de

Bitte senden Sie uns im Falle einer Besprechung einen Beleg zu, bevorzugt als PDF an ursula.boeddeker@bonifatius.de